

Neues aus aller Welt.

Die ersten Liebesgaben Amerikas. Das Komitee des Generals Allen in Amerika hatte bereits in der ersten Woche in sehr groß angelegter Propaganda für die Sammlung von Geldern zur Unterstützung der deutschen Kindernot reichen Erfolg. In diesen Tagen ist ein Vertreter der Quaker, H. T. Brown in Berlin eingetroffen.

Schwere Staubexplosion einer Getreidemühle. In der Nähe von Peoria hat sich eine Staubexplosion in einer Getreidemühle ereignet, bei der nach einer Meldung des Wolff-Telegraphen 35 Personen getötet und 42 verletzt wurden.

Herabsetzung der Lebensmittelpreise in Berlin. In einer Sitzung der Vertreter des deutschen Nahrungsmittelgroßhandels mit Vertretern des Berliner Polizeipräsidiums und der Preisprüfungsstellen wurde laut Vorschlag der Regierung die Höchstpreisgrenze für Lebensmittel um 5 Prozent herabgesetzt.

Reisungen der Rüste. Aus Kopenhagen schreibt man: Die durch den anhaltenden Frost eingetretenen Schwierigkeiten nehmen einen weiteren Aufschwung an. In vielen Stellen der Küste sind die Eisberge so dicht geworden, daß die Schiffe nicht mehr vorankommen können.

Eine kommunistische Schandtat in der Berliner Siegesallee. Ein kommunistischer Vandal hat in der Siegesallee eine Schandtat begangen. Er hat an der Fassade des Bismarckdenkmals ein Bild gemalt, das den Kaiser als einen Verbrecher darstellt.

Der Mann in der Rüste. In einer überraschenden Entdeckung wurde ein Mann in der Rüste gefunden. Er war mit einem schweren Tuch verhüllt und wurde erst nach langem Suchen identifiziert.

Ein lustiger Diebstahl. Ein Dieb hat in einer Wirtshausküche einen lustigen Diebstahl begangen. Er hat eine große Menge an Nahrungsmitteln gestohlen, die er anschließend in einer anderen Küche versteckt hat.

Verunglückte Schneeschuhläufer. Dem „Neben aus dem Riesengebirge“ zufolge sind am Sonntag nachmittag beim Abstieg von der Schneeföhne drei Schneeschuhläufer verunglückt. Zwei von ihnen sind schwer verletzt worden.

Wiederholte Schneeschuhläufer. Dem „Neben aus dem Riesengebirge“ zufolge sind am Sonntag nachmittag beim Abstieg von der Schneeföhne drei Schneeschuhläufer wieder verunglückt. Diesmal sind vier von ihnen verletzt worden.

Ursache der Oppauer Explosionen. Der umfangreiche Bericht der bayerischen Untersuchungskommission zur Klärung der Ursache der Explosionen in Oppau ist nun veröffentlicht. Es geht daraus hervor, daß die Explosionen durch einen Defekt an einer Zündvorrichtung verursacht wurden.

die Explosion durch Entzündung von Sprengstoffen verursacht sei, die von außen in verbotlicher Weise herbeigeführt wurden.

Steinkohlen- und Erzlagere in Braunschweig. Eine sehr erfreuliche Meldung kommt aus dem Braunschweigischen. Es handelt sich um die Entdeckung großer Steinkohlen-Lager bei Wadendorf-Wöhren-Graslöden in Braunschweig. Nach dem vor kurzem eine Gesellschaft in Hamburg vom Braunschweiger Bergwerksamt das Nutzungsrecht erhalten hat, wird demnächst mit dem Abbau der Steinkohlenlager begonnen werden.

Entdeckung eines Steinkohlenlagers in Holland. Die im Auftrage der holländischen Regierung bei Winterwijk vorgenommenen Bohrungen, die in einer Tiefe von 1287 Meter beendet worden sind, haben das Vorkommen eines Steinkohlenlagers ergeben, das ebenso reich sein soll, wie die besten Vorkommen im Ruhrgebiet.

Angestellter und Beamter.

Der Beamtenabbau führt, wie vorausgesehen war, große Härten und Ungerechtigkeiten mit sich, die zum Teil schwer zu ertragen sind.

Es zeigt sich sehr, daß namentlich die technischen Beamten bei der Reichsverkehrsverwaltung besonders hart von der Abbauordnung betroffen werden. Der breiten Öffentlichkeit ist wenig bekannt, daß der größte Teil der bei der Eisenbahnverwaltung beschäftigten technischen Kräfte nur im Angestelltenverhältnis stehen.

In ähnlicher Lage befinden sich auch die aus dem Angestelltenverhältnis hervorgegangenen technischen Beamten, die von ihrer jahrzehntelangen Privatdienstzeit bei der Reichsverkehrsverwaltung einen Teil ihrer Pension erhalten.

Rückgang der deutschen Ausfuhr im Jahre 1923.

Das verfloßene Jahr hat der deutschen Wirtschaft einen Rückgang der Ausfuhr gebracht. Im Jahre 1922 war sie bereits auf 50 Prozent der Vorkriegszeit wieder gestiegen. Dies will um so mehr belegen, als durch den verlorenen Krieg das deutsche Wirtschaftsgebiet beträchtliche Schädigungen erlitten hat.

Table with 4 columns: Export category, 1918, 1922, 1923. Categories include Metallwaren, Maschinen, Textilwaren, Leder, and Chemikalien.

Diesen Rückgang ist aber noch hinzuzufügen, daß trotz der absoluten Abnahme der Ausfuhr die Einfuhr von Eisenwaren fast ebenso groß war, wie in den produktionsreicheren Vorkriegsjahren und bedeutend größer als in der Vorkriegszeit.

Table with 4 columns: Import category, 1918, 1922, 1923. Categories include Eisenbahn-Oberbaumaterial, Maschinen, and Textilwaren.

Der bedeutende Rückgang der Maschinenausfuhr gegenüber dem Vorkriegsjahr ist auf die großen Lieferungen von Dampfmaschinen an Russland zurückzuführen. Im großen Ausmaß ist die deutsche Industrie gegenüber der Vorkriegszeit auf weniger als die Hälfte gesunken, was um so schwerer zu ertragen ist, als die Einfuhr von Maschinen eine beträchtliche Steigerung erfährt.

in Sachsen. ... 4. Januar 1924 ... Wahlberechtigte ... deren ... ist es ... ausdrücklich ... mit der ... über ... an ... die ...

stungen an die Restkongregalgesellschaften bestehen bleiben. Das Reichsgesetz ist noch nicht erlassen.

Eine Herabsetzung der Frachtarife bei der Reichsbahn dürfte, wie der Demokratische Volksdienst berichtet, nicht so schnell vorgenommen werden, wie von manchen Seiten erwartet wird. Beschlässe darüber sind an zuständiger Stelle noch nicht gefaßt worden und die Beratung über alle in Betracht kommenden Momente wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Kohlenpreise. Wir meldeten in unserer Zeitung vom 20. Dezember, daß der Reichskohlenverband und der große Ausschuß des Reichskohlenrates eine weitere Herabsetzung der Kohlenpreise um etwa 10 Prozent beschließen hätten. Von maßgebender Stelle wurde uns nun heute mitgeteilt, daß um so viel der Kohlenpreis nicht habe herabgesetzt werden können, sondern daß die Preisentlastung im Durchschnitt nur 1,4 Prozent beträgt.

Pflichtbildervortrag. Am großen Pfarrsaal der Nikolaitirche findet am Erntedankfest, kommenden Sonntag, abend 8 Uhr, ein Pflichtbildervortrag statt. Er wird vom Leben und Treiben im Missionsgebiet in Afrika viel Interessantes berichten.

Sport und Spiel.

Ein Verein aus. Auf die laut besonderer Anzeige herausgegebenen Sprünge am Sonntag nachm. 2 Uhr ist auch hierdurch hingewiesen. Die seit längerer Zeit gültige Sprünge, die noch weiterhin Bestand beibehalten werden dürfte, erlaubt ein heiliges Leben der Sprünge und ganzes Erproben der letzten wieder verbesserten Schanze am Deibelsberge.

Von den Auer Lichtspielbühnen.

Apollo-Lichtspiele Aue. Der amerikanische Großfilm „Das alte Nest“ (Ehre deine Mutter), der monatlang im Capitol zu New York mit großem Erfolge vorgeführt wurde, hat auch gestern bei den ersten Aufführungen im Apollo-Lichtspielhaus Beifall gefunden.

Planen. Aus der Haft entlassen. Die kommunistischen Stadtverordneten Wolf und Hofmann sind vor hier sowie der bekannte Arbeiter Dr. Schmiede, Bad Elster, die festgesetzt von der Reichswehr in Schutzhaft genommen worden waren, sind jetzt auf freien Fuß gesetzt worden.

Tiefendrunn i. S. Erfrören. Umweit des bayrischen Grenzortes Reinerstentz wurde am Silvester die 66 Jahre alte Ombelbesitzerin Katharina Scholtz erfrören aufgefunden. Beim Baden durch den hohen Schnee war die alte Frau jedenfalls umgefallen, hatte sich zum Ausruhen niedergelassen und war eingeschlagen. Ihre durch das lange Ausbleiben der Mutter benutzten Angehörigen fanden die Frau, nur noch eine kurze Strecke von ihrer Wohnung entfernt, völlig erfröret. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Vimbach. Räuberischer Überfall. Als am Silvesterabend der in Vimbach wohnhafte, jetzt beschäftigungslos Joseph Andreas Zimmermann die Gastwirtschaft Weyersdorfer Hof verlassen wollte, wurde er von 6-8 Mann in Hansflur angefallen, ohne jeden Grund zu Boden geworfen, blutig geschlagen und mißhandelt. Außerdem wurde ihm seine silberne Remontoiruhr mit Goldband Nr. 138303 und die goldene Kette gestohlen. Von den Tätern sind einige ermittelt.

Radberg. Festnahme eines Betrügers. Hier wurde der in Dresden wohnhafte „Barbante“ Fritz Schäfer festgenommen, weil er ohne Berechtigung Gassen für die Erwerblosen sammelte. Er hat die gleichen Betrügereien auch in Neustadt i. Sa. und in Stolpen ausgeführt.

Aitau. Keine Meteorit, sondern Schlacke. Die „meteoritische“ Wasse, von deren Ausladung an Teufelsberg berichtet wurde, ist von einem Fachgelehrten eingehend untersucht worden. Dabei hat sich ergeben, daß die Wasse nicht von einem Meteorit stammt, sondern nur eine gewöhnliche Schlacke ist. Verschiedene mündliche und schriftliche Aussagen von Museen und Instituten sind in diesem Sinne bereits beantwortet.

Kamitz. Entführung. Zwei Dresdener Arbeitslose hatten sich vor dem Kreisgericht Bismarck-Neuba wegen Entführung zu verantworten. Sie hatten eine 18jährige Gastwirtstochter aus Kamitz nach Teicheln gelockt und von dort aus nach Dresden entführt. Die beiden Entführer, die bei einer Fahrt nach Oppau verhaftet worden waren, wurden zu je drei Monaten schweren Kerker verurteilt.